LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R L A N D R A T

SGA/03/2018

Abschrift!

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren
am Mittwoch, dem 19.09.2018, 16:00 Uhr,
im Raum 20 des Berufsinformationszentrums (BIZ), Verdener Straße 21, 31582 Nienburg

---

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg als Vorsitzende
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Michael Göhler, 31623 Drakenburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
Herr KOAR Karsten Buchholz, Fachbereich Soziales
Herr Dr. Torsten Vogel, FB 41
Frau KAR Andrea Braunack, als Protokollführerin

Gast

Herr Frank Köhring, Jobcenter Nienburg

Die Vorsitzende KTA Feske eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.06.2018

TOP 2: Bericht über die Arbeit des Jobcenters Nienburg
2018/198

TOP 3: Erstellung eines Aktionsplans Inklusion
2018/199

TOP 4: Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Leistungsberechtigte nach den 3. und 4. Kapitel des SGB XII, dem SGB II und dem AsylbLG
2018/201

TOP 5: Antrag des Vereins Nienburger Frauenhaus auf Erhöhung des bewilligten Zuschusses
2018/202

TOP 6: Mitteilungen/Anfragen

TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Feske	gez. Braunack	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisamtsrätin	Erster Kreisrat

Protokoll zu TOP 1

19.09.2018

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.06.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.06.2018 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Soziales, Gesundheit und Senioren** am
19.09.2018

Protokoll zu TOP 2

2018/198
19.09.2018

Bericht über die Arbeit des Jobcenters Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Geschäftsführer Frank Köhring berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Arbeit des Jobcenters Nienburg.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Soziales, Gesundheit und Senioren** am
19.09.2018

Protokoll zu TOP 3

2018/199
19.09.2018

Erstellung eines Aktionsplans Inklusion

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Weißenborn würde gern näher wissen, welche Leistungen vom externen Anbieter erbracht werden sollen.
Sie beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um noch offene Fragen zu klären.
Herr Klein sagt, man habe mit der Diskussion zu dem Thema bereits vor einem Jahr begonnen. Im Sinne der Zielsetzung sei es besser, jetzt anzufangen. Er betont, dass es keine zusätzliche 0,25-Stelle geben werde. Dies sei nur eine Rechengröße. Die Arbeit müsste mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden, was zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung führen würde.

Einige Ausschussmitglieder erklären, man habe sich in den Fraktionen nicht mit dem Thema auseinandersetzen können, da die Tagesordnung nicht rechtzeitig vorgelegen habe.
Herr Klein antwortet, dass die Ladungsfrist, die in der Vergangenheit bereits verlängert worden sei, eingehalten worden sei.
Er plädiert nochmals für eine Vergabe an einen externen Anbieter. Bei anderen Landkreisen, die bereits einen Aktionsplan hätten, könne man nicht „abgucken“. Der Plan müsse sich speziell auf die Gegebenheiten im Landkreis Nienburg/Weser beziehen. Mit einem externen Anbieter könne man gute Unterstützung bekommen und würde keine Ressourcen binden.

Herr Werner schlägt vor, mit einer 0,25-Stelle zu beginnen, auch wenn es dadurch länger dauern sollte.
Herr Klein betont nochmals, dass es kein zusätzliches Personal geben werde.

Frau Weißenborn sagt, sie verstehe die Sitzungsvorlage dahingehend, dass die veranschlagten Kosten von 15.000,00 € erst der Anfang seien. Sie frage sich, was am Ende tatsächlich an Kosten auf den Landkreis zukomme.
Herr Buchholz erklärt, dass man für den Betrag sicherlich keine vollumfängliche Leistung erhalte, sondern ergänzend auch mit eigenem Personal Leistungen erbringen müsse.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Soziales, Gesundheit und Senioren** am
19.09.2018

Protokoll zu TOP 4

2018/201
19.09.2018

Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Leistungsberechtigte nach den 3. und 4. Kapitel des SGB XII, dem SGB II und dem AsylbLG

Beschluss:

Der Landkreis Nienburg/Weser verpflichtet sich, ab 01.01.2019 die Kosten für ärztlich verordnete empfängnisverhütende Mittel für Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII, dem SGB II und dem AsylbLG zu übernehmen.
Die Kostenübernahme erfolgt subsidiär und endet, wenn und sobald Dritte gesetzlich zur Übernahme dieser Kosten verpflichtet sind.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

Nach Diskussion und Beschluss zu dem Tagesordnungspunkt beantragt Herr Werner, die Bearbeitung an einen externen Anbieter wie z. B. profamilia abzugeben.
Der Ausschuss spricht sich mit 7 Nein- und 3 Ja-Stimmen gegen eine externe Vergabe aus.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Soziales, Gesundheit und Senioren** am
19.09.2018

Protokoll zu TOP 5

2018/202
19.09.2018

Antrag des Vereins Nienburger Frauenhaus auf Erhöhung des bewilligten Zuschusses

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der dem Verein Nienburger Frauenhaus – Hilfe für Frauen in Not e.V. – für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 bisher gewährte jährliche Zuschuss für die nicht anderweitig gedeckten notwendigen Personal-, Sach- und Verwaltungskosten der nachgehenden Beratungsarbeit i.H.v. bis 17.000,- € wird im Jahr 2017 um 5.523,46 € und in den Jahren 2018 und 2019 um bis zu 6.500,00 € auf 22.523,46 € im Jahr 2017 und auf bis zu 23.500,00 € in den Jahren 2018 und 2019 erhöht.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne

Protokoll zu TOP 6

19.09.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen abgegeben und keine Anfragen gestellt.

Protokoll zu TOP 7

19.09.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.